

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

No. 66. Dienstag, den 4. September 1821.

Börse in Leipzig,
am 3. September 1821.

C o u r s e
von
Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuß

	P.	G.		P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pC.	—	99	Spitz-Scheine unzinnsbar à 24, 26, 28 und 30 Thl.	—	—
große	—	99	à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 u. 48 Thl.	—	—
kleinere	—	99	Ehemalig Sächsische, vermöge der Hauptconvention vom 28. August 1819 auf das Herzogthum Sachsen gefallene und von Preussen übernommene Staatspapiere.		
Dergl. Anleihe bei Reichenbach et Comp. von 1811 mit 3 Buchstaben à 5 pC.	—	107½	Steuer - Credit - Cassenscheine unverwechselte à 3 pC.	—	—
von 1000 u. 500 Thl.	—	107½	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pC.		
von 200, 100 u. 50 Thl.	—	107½	von 1000 und 500 Thl.	80½	—
Landes-Commissionsscheine à 5 pC.	—	106¼	von 200 u. 100 Thl.	80½	—
von 1000 und 500 Thl.	—	106¼	Central-Steuerscheine à 5 pC.		
v. 200, 100, 50. u. 25 Thl.	—	106¼	von 3000 Thl.	—	102¼
K. Partial - Obligat. bei Frege et Comp. à 5 pC. v. 1807	—	—	von 2000 u. 1000 Thl.	—	103
von 1000 u. 500 Thl.	—	—	v. 500, 200 u. 100 Thl.	—	103½
Desgleichen von 1810	—	—	Cammer-Credit - Cassenscheine à 2 pC. La. Aa. von 1000 Thl.	—	—
von 1000 u. 500 Thl.	107½	—	à 3 pC. La. B. C. D. v. 500, 100 u. 50 Thl.	—	—
von 200 u. 100 Thl.	107½	—	Spitz-Scheine, unzinnsbar		
Anleihe d. Cassenbillet- Commis. à 4 pC.	—	106	von 25, 27, 29 und 31 Thl.	—	—
von 1000 u. 500 Thl.	—	106	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	106	Leipziger Stadtscheine à 5 pC. von 1807		
Cammer - Credit - Cassenscheine La, Bb. Cc. Dd.	—	89	v. 1000 u. 500 Thl.	107½	—
à 2 pC. zu 500, 100 u. 50 Thl.	—	89	v. 200, 100 u. 50 Thl.	107½	—
La, A. à 3 pC. von 1000 Thl.	—	98½	Desgleichen von 1813		
			v. 1000 u. 500 Thl.	—	108½
			v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	108½

Börse in Leipzig,

am 3. September 1821.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . k. S.	136	—
do. 2 Mt.	135 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg in Ct. . . . k. S.	100 $\frac{1}{4}$	—
do. 2 Mt.	99 $\frac{3}{8}$	—
Berlin in Ct. k. S.	—	104 $\frac{3}{4}$
do. 2 Mt.	—	105 $\frac{3}{8}$
Bremen in Louisd'or k. S.	—	110
do. 2 Mt.	109 $\frac{3}{4}$	—
Breslau in Ct. k. S.	105	—
do. 2 Mt.	105 $\frac{1}{2}$	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	99 $\frac{7}{8}$	—
do. 2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—
Hamburg in Banco . k. S.	146 $\frac{1}{4}$	—
do. 2 Mt.	145 $\frac{3}{4}$	—
London p. L. st. . . 2 Mt.	6. 19 $\frac{1}{4}$	—
do. 3 Mt.	6. 18 $\frac{1}{2}$	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	80 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	80	—
do. 3 Mt.	—	—

Course im Conv 20 Fl. Fufs. Briefe. Geld.

Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	—	99 $\frac{1}{2}$
do. 3 Mt.	99	—
Louisd'or à 5 Thl.	—	109 $\frac{3}{4}$
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	13 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. do. do.	—	13 $\frac{1}{2}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	12 $\frac{1}{2}$
Passir. do. à 65 As do.	—	11 $\frac{1}{2}$
Species	—	—
Verl. } Preufs. Courant . . .	105 $\frac{3}{4}$	—
} Cassenbillets	101	—
Gold p. Mark fein cölln.	—	214 $\frac{1}{2}$
Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	13. 11
do. niederhaltig do.	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	—	—
Excl. Zinsen. } Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt	92 $\frac{1}{2}$	—
} Actien d. Wiener Bank	—	—
} K. öster. Metall. à 5 pCt.	—	71 $\frac{1}{2}$
} K. pr. Staats-Schuld-	—	—
} scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.	67 $\frac{1}{2}$	—
} Dgl. m. Präm.-Scheinen	95 $\frac{1}{4}$	—

An die Hellenen.

Die Tyrannen fallen und die siegende Freiheit
schwebt über dem erlösten Griechenlande!

Hellenen, eilet zum Gefechte!

Es naht heran der Siegestag.

Auf! zeigt was gegen Denkerknechte

Ein freies edles Volk vermag!

Ach Griechen! Sollen diese Horden

Zerstören euer Eigenthum

Und euer Glück und alten Ruhm

Und Weib und Kind und Greise morden?

Ergreift das Racheschwert!

Auf rüftet euch mit Muth

Zum Streit! zum Streit, die Erde
rauch'

Von der Barbaren Blut!

Herbei Tyrannen und Verräther!

Empfanget den gerechten Lohn.

Heran verruchte Missethäter!

Ihr seyd der Schimpf der Nation.

Es naht der Tyrannen Ende!

Wer zählt das freie Griechenheer?

Wer zählt wohl den Sand' am Meer,

Wer wohl die Stern' am Firmamente?

Ergreift das Racheschwert! etc.

Was stellt sich diese Räuberbande,

Das türkische Gesindel, vor?

Was soll im freien Griechenlande

Ein freches Janitscharen-corps?

Ach! wisset ihr, wornach sie schnauben

Den Tigern gleich? nach eurem Blut!

Sie wollen euch das höchste Gut
Auf ewig euch die Freiheit rauben!
Ergreift das Racheschwert zc.

Doch Griechen kämpft als edle Sieger,
Beweist was Muth und Eintracht kann;
Erwürgt zwar die Menschentiger,
Doch schonend seht die Unschuld an.
Laßt Bomben auf die Mörder regnen
Verstöret jedes Räuberneß,
Befreit die Welt von dieser Pest
Dann werden euch die Enkel segnen!
Ergreift das Racheschwert zc.

O Griechenland! für dich zu sterben
War jeder Grieche einst bereit!
O Freiheit! Schütze ihre Erben
Und stärke ihren Arm im Streit!
Dann, Hellas, fallen deine Feinde
Und Sieg und Ruhm begleiten dich,
Ob deiner Kinder freuen sich
Die Völker all' und werden ihre Freunde!
Ergreift das Racheschwert
Auf rüset euch mit Muth
Zum Streit! zum Streit, die Erde
rauch'
Von der Barbaren Blut:

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 4ten, der Lügner und sein Sohn; hierauf:
das Hausgesinde. Herr La Roche, Herr von Crack.

Die Leipziger ökonomische Societät

hält Heute, den 4ten September, Nachmittags um 4 Uhr ihre monatliche Versamm-
lung, was hiermit bestens in Erinnerung bringt

das Direktorium.

Anzeige. Das Comptoir der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt
ist von gestern an im Graf von Hohenthal'schen Hause am Markt
Nr. 174, nach der Klostersgasse hinaus im ersten Stock.

Verkauf. Creppons von 10 bis 16 Gr., englische Cattune von 2½ bis 8 Gr., Cho-
colade von 7 bis 32 Gr., Jamaica-Rum von 10 bis 12 Gr., Vorhangs-Mouffeline von
1½ bis 10 Gr., Körper-Manquins von 3½ bis 5 Gr., englisch Strickgarn von 18 bis 52 Gr.,
Regenschirme von 1 Thl. 14 Gr. bis 7 Thl., glatte und gestreifte Florence von 5 bis 10 Gr.,
gestickte Moll- und Tacconet-Kleider, desgleichen Streifen, glatte und geköpernte Gingham
von 3 bis 8 Gr., Cambrie 2½ Gr., englischen Spitzengrund, glatt und gemustert, von 9 Gr.
bis 8 Thl. die Elle, verkauft

Heinrich Adolph Hennig,
Petersstraße Nr. 34, unter Herrn Senator Schwägrichens Hause.

Kaufgesuch. Ein Haus in der Stadt, welches in gutem Stande ist und keiner
Reparaturen bedarf, wird zu kaufen gesucht. Wer ein solches verkaufen will, gebe, je-
doch ohne Unterhändler, Nachricht dem Beygang'schen Adreß-Geschäfts- und
Commissions-Bureau, Reichstraße Nr. 606.

Verkauf. Italienische Blumen-Zwiebeln in allen Sorten sind billig zu haben bei
Johann Bernhard Rossi.

Verkauf. Eine kleine Parthie schönes Bursbaumholz in langen Stücken und Mahoganyholz in geschnittenen Bohlen ist in Commission bei
Samuel Ritter, zum großen Reiter.

Vermiethung. Zu bevorstehender Michaelismesse sind einige Tuchstände, wie auch von jetzt an etliche kleine Keller für Obsthändler passend, im goldnen und blauen Stern auf der Hainstraße zu vermieten, und das Nähere daselbst beim Hausmann zu erfahren.

Zu vermieten ist ein Logis, bestehend aus Stube und Kammer, vorne heraus in der 3ten Etage Nr. 630, neuer Neumarkt, an einen ledigen Herren.

Reisegelegenheit nach Frankfurt a. M. mit einem retour fahrenden Lohnkutscher ist anzutreffen in der goldnen Gans.

Zu vermieten ist ein Logis, bestehend aus Stube und Kammer, vorne heraus für ledige Herren. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Verloren. Sonntag, den 26. August Abends nach 8 Uhr, wurde ohnweit des Raschmarktes, ein Päckchen in Papier, worinn ein gelber Merino-Schwal, nebst verschiedenen andern Frauens-Sachen befindlich, verloren. Der ehrliche Finder derselben, wird ersucht gegen eine der Sache angemessene Belohnung solches bei dem Hausmann in Löhrs Hause Nr. 8, zurückzugeben.

Thorzettel vom 3. September.

Grimma'sches Thor.	U.	Dr. Amtm. Bäckmann, v. Jena, im goldn. Adler	7
Gestern Abend.		Dr. Hofr. Ritter, v. Merseburg, im goldn. Adler	9
Dr. Rfm. Büttner, v. Dederan, im Karnich	6	Vormittag.	
Dr. Hofr. Heimbach, aus Halberstadt, von Carlsbad, im Pot. de Bav.	8	Die Frankfurter r. Post	9
Die Baugen-Zittauer f. Post	9	Die Casler f. Post	11
Vormittag.		Nachmittag.	
Die Dresdner r. Post	6	Dr. Rfm. Scheibe, v. Quersfurt, unbest.	2
Die Frankfurter f. Post	7	Auf der Erfurter Postkutsche: Dr. Rfm. Da: loncourt, v. hier, v. Paris zurück, Drn. Rfl. Noos, v. Hamburg, b. Wenzel, Dr. Domsan, v. London u. Dr. Reingang, v. Paris, im Pot. de Prusse	
Auf der Dresdner Postkutsche: Dr. Bibliothekar Bernhard, v. Hamburg, u. Dr. Prof. Gundolf, v. Paderborn, pass. durch	7		
Dr. Oberlandgericht. Hartmann u. Dr. Dr. Scheufelhut, a. Halle, v. Dresden, v. d.	9		
Nachmittag.			
Dr. Tonkünstler Hummel, v. Wien, v. d.	1		
Dr. Maj. v. Goldacker, von Langensalz, im goldnen Adler	5		
Hall'sches Thor.	U.	Petershor.	U.
Gestern Abend.		Nachmittag.	
Dr. Rfm. Ambach, von Erfurt, im goldnen Adler	6	Dr. Lieuten. Pflugrad, v. Zeiß, im Posthorn	3
Dr. Peterssohr, v. Coblenz, im goldn. Adler	9		
Dr. Direct. Salzmann, v. Berlin, im Pot. de Care	9	Hospitalthor.	U.
Nachmittag.		Gestern Abend.	
Kanstädter Thor.	U.	Dr. Rfm. Berwein, a. Rissingen, v. Grimma, in Nr. 453	7
Gestern Abend.		Nachmittag.	
Dr. Rfm. Dufour, v. hier, v. Lyon zurück	5	Dr. Hofr. Megge, a. Sagan, v. Borna, im Hotel de Baviere	1
Dr. Professor Dr. Räte, v. Bonn, unbest.	6	Dr. geh. Rath Graf v. Wallwitz, a. Dresden, v. Grimma, im Pot. de Prusse	4